

mischung von Johannisbeeren, süßen Kirschen und dergleichen mit Stärkezucker ein sehr guter Wein herzustellen ist, der, wenn er während der Gährung einer hohen Temperatur ausgesetzt wird, manchem beliebten Traubenwein gleich kommt und ein angenehmes Bouquet erhält. — Dieser Wein ist äußerst leicht und mit geringen Kosten herzustellen.

Vom Herrn Seilermeister Müller in Tauscha wurden der Gesellschaft in der dritten Sitzung durch Herrn Prof. Erdmann Proben von präparirtem ostindischen Hanf vorgelegt. Herr Müller glaubt durch seine Behandlung dieses Productes in vielen Fällen die Kofshaare ersetzen zu können; derselbe hat Violinbogen damit bezogen und diese brauchbar befunden. Sie haben den Vortheil, daß sie nicht nachgezogen zu werden brauchen. Ferner wäre dieser Hanf zu Haartuch sehr brauchbar, da 1 Pfund eine Länge von 3—4½ Ellen Zeug giebt und nur 1 Thlr. kostet; alle Fasern können benutzt werden, und nimmt der Hanf jede beliebige Farbe an. Es wurde beschlossen, dieserwegen Versuche anzustellen.

Darauf verlas Herr Prof. Erdmann einen Aufsatz des Herrn Lüdersdorff in Berlin, über Klärmittel. Der Verfasser spricht sich darin über die Unzulänglichkeit der bis jetzt angewendeten aus, wenn sie zum Klären von Essig gebraucht werden. Diesen Mangel suchte derselbe zu ersetzen, und fand, daß die Thonerde das beste Mittel sey, indem sie sowohl in dem Zustande klärt, wie sie von den Töpfern verarbeitet wird, wie auch gebrannt als Ziegelmehl. Zu letzterem bedient man sich Ziegelsüße, die keinen Kalk enthalten, also am besten Dachziegel, oder noch besser Scherben von Blumentöpfen oder anderm unglasirten Töpfergeschirr, zerstoßt sie in einem Mörser zu Pulver und übergießt dieses mit reinem Wasser. Nach einer

Stunde gießt man das überstehende Wasser ab und ersetzt es durch frisches; nach einer gleichen Zeit wird auch dieses Wasser abgegossen und das Ziegelmehl getrocknet. Von diesem präparirten Ziegelmehl wird nun in die zu klärende Flüssigkeit nach und nach (auf ein Orhst zwei bis drei Pfund) geschüttet, dieselbe damit durchgearbeitet und 24 Stunden ruhen gelassen. Ist die Flüssigkeit nach dieser Zeit noch sehr trübe, so arbeitet man sie mit dem zu Boden gefallenem Ziegelmehl abermals durch und in einigen Tagen wird die Klärung vollbracht seyn. Um eine augenblickliche Klärung zu bewirken, filtrirt man die mit dem Ziegelmehl gemengte Flüssigkeit; sie geht auf diese Weise auf das Leichteste durch das Filtrum. Selbst schleimige Flüssigkeiten, wie Bier, und dickliche, wie Liqueure, werden dadurch geklärt. — Auch dürfte dieses Mittel bei Trinkwasser, Runkelrübensaft &c. Anwendung finden.

Zu Mitgliedern wurden aufgenommen:
 Herr Wilhelm Schindler, Seifenfabrikant,
 Herr Johann Heinrich Walther, Rathh. Maurermeister,
 Herr Gottlob Israel Püschel, Kaufmann.

Ein Beitrag zum Urtheile über Bolivar.

Bolivar, der Befreier Südamerica's, ist nun todt (17. December 1830), aber:

Von der Partelen Gunst und Haß verwirrt,
 Schwankt sein Charakterbild in der Geschichte!

Es wird auch lange dauern, ehe die Geschichte das Zünglein ihrer Waage zu seinem Gunsten oder Nachtheile in Bewegung setzen kann. Es fehlt nicht an Scenen in seinem Leben, welche ihn, wie Washington, sprechend und handelnd zeigen, z. B. 1827. Da übte er unbeschränkte Macht aus; Alles beugte sich unter seinem

Wille
 langte
 Und
 prun
 daß e
 scher
 gestan
 von
 nes
 ser-
 bürg
 mein
 ken
 ge fi
 „Z
 find
 in d
 des
 wer
 ley
 Hi
 gro
 fa
 na
 ru
 di
 re
 u
 D
 d
 t